

Freud für die "kleinen Fratzen"¹

Ein Vermittlungsangebot für 5- bis 12-Jährige

Das Sigmund Freud Museum in der Wiener Berggasse 19 bietet ab November 2021 ein Vermittlungsprogramm für Kinder, um Leben und Werk von Sigmund und Anna Freud auch den jüngsten Besucher:innen näherzubringen. An diesem geschichtsträchtigen Ort lebte und praktizierte der Begründer der Psychoanalyse fast 50 Jahre lang und erforschte die menschliche Psyche. Auch seine Tochter Anna – spezialisiert auf Kinderanalyse – lebte und arbeitete hier. Nach der umfangreichen Sanierung des Museums 2020 wurde auch das Programm erweitert, um die Geschichte und wissenschaftlichen Errungenschaften der Freuds einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit dem neuen Angebot für 5- bis 12-Jährige werden Kernthemen der Psychoanalyse, wie Träumen und Wünschen, Phantasie und Angst für Kinder spielerisch erklärt. Zahlreiche historische Ausstellungsobjekte wie Freuds Kappe, sein Reisekoffer und das Montessori-Spielzeug aus Anna Freuds Kindergarten stellen Bezüge zu den Alltagswelten der jungen Besucher:innen her.

Gedichte und Hörstationen

Im Zentrum des kostenfreien Vermittlungsangebots stehen zehn Gedicht-Installationen: Die kindgerechten Texte stammen vom Wiener Schriftsteller Michael Hammerschmid, der über eine umfassende Expertise im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit verfügt. In den Ausstellungsbereichen des Sigmund Freud Museums werden Hörstationen eingerichtet, an denen ausgewählte Gedichte zu einzelnen Vermittlungsaspekten gehört werden können.

Der Ablauf

Jedes Kind erhält an der Kassa einen Plan. Auf diesem sind die zehn Stationen mit Gedicht-Installationen verzeichnet und können so – wie bei einer Schatzsuche – leicht aufgespürt werden. An den jeweiligen Stationen befinden sich bunte Boxen: Drückt das Kind den "Play"-Button im Inneren, ertönt ein Gedicht, das einen kindgerechten Zugang zu bestimmten Ausstellungsaspekten eröffnet. Zudem enthält jede Schachtel Textinformationen zu ihrem Inhalt, an der Außenseite der Box sind Aufkleber zum Mitnehmen angebracht. Hat ein Kind alle Sticker gefunden und auf die dafür vorgesehenen Felder des Plans geklebt, ergibt sich daraus ein Erinnerungsbild an die Reise durch das Sigmund Freud Museum, den Ursprungsort der Psychoanalyse.

Das Vermittlungsprogramm wird in deutscher und englischer Sprache angeboten.

¹ Sigmund Freud liebevoll über seine Kinder an Wilhelm Fließ in einem Brief vom 24. Juli 1893.

Beispielgedicht

Dieses Gedicht wird in Sigmund Freuds Herrenzimmer installiert. Freud hatte über viele Jahre Hunde (immer Chow-Chows), diese waren in der gesamten Wohnung wie auch in der Ordination präsent.

wäre ich ein chow chow

wäre ich ein chow chow
im *herrenzimmer*
mit dem runden
tisch kann man
gut dösen
friedlich bin ich
die gäste
nein die stören mich
nicht und auf der
veranda gibt es licht
und luft und
sonnenduft
und bei anna sitzt
wolf, der schäferhund

nein nein kein streit
und bei paula
vor der küche steht
immer was
für mich bereit
am besten schläft man
nämlich ich bei sigmund
freud wenn er zuhört
hinter der couch oder
beim schreibtisch
nachts zwischen
papieren und büchern
wenn er durch kraulen
meine ohren erfreut

Rückfragehinweis

Mag. Peter Nömaier, MA
Sigmund Freud Museum
Berggasse 19, A-1090 Wien
T: +43 1 319 15 96-19
p.noemaier@freud-museum.at

Plan mit Stickerfeld

Ansicht der deutschsprachigen Version

Freud für die kleinen Fratzen*

Wie hole ich mir alle Sticker?

Schau Dich um! – Hier hat früher Sigmund Freud, ein berühmter Arzt und Forscher gelebt, mit seinen sechs Kindern und zwei Hunden. Sein Spezialgebiet war die „Psychoanalyse“, das heißt die „Untersuchung der Seele“. Wie konnte Freud die Seele untersuchen, fragst du dich? Er hat mit den Menschen oft gesprochen und ihnen vor allem sehr gut zugehört. Bei deinem Spaziergang durchs Museum gib's auch für Dich was zu hören, damit Du dir dein eigenes Bild von Sigmund Freud machen kannst! Und es gibt Sticker zu finden! Wenn du alle eingesammelt und auf die Rückseite geklebt hast, ergibt sich ein Überraschungsbild.

* So hat Freud 1893 in einem Brief an seinen Freund Wilhelm Fliess überhaupt seine Kinder bezeichnet.

Sigm. Freud
MUSEUM

Stiegenpodest Mezzanin	Vorzimmer Familienwohnung
Veranda	Schlafzimmer von Martha und Sigmund
Minnas Schlafzimmer	Neue Fluchttreppe
Behandlungszimmer	Durchgangsraum
Annas Behandlungszimmer	Freuds früheres Behandlungszimmer

Konzept: Monika Peslery, Daniela Fintz und Michael Hammerschmid / Gedächtnis: Michael Hammerschmid
Präsentation: Stefan Flanger / Graphik: Michael Nebbacher / Stimme: Michael Hammerschmid
Foto: Chow aus Freuds Haushalt, Nachlass Paula Fichtl, Sigmund Freud Privatstiftung



Das Foto dieses Chow-Chows (auf dem Teppich sitzend) wurde im Haushalt der Familie Freud aufgenommen und stammt aus dem Nachlass von Freuds Haushälterin Paula Fichtl